Objekt:	Fugger-Babenhausen-Wellenburg: Georg IV.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 17. Jh.
Inventarnummer:	18279798

Beschreibung

Kull (1889) ordnete diesen Typ Wilhelm Fugger zu Pfirt zu. Bürklin (1924) hingegen hat überzeugend dargelegt, dass das W nicht als Wilhelm zu interpretieren ist, sondern für die Münzstätte Wasserburg steht. Somit gehört dieser Typ zu den Kipperprägungen Georgs IV. Vorderseite: Das Wappen der Fugger von der Lilie im Kranz. Darüber 4, darunter W. Rückseite: Glatt.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.88 g; Durchmesser: 17 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1621-1622
	wer	
	wo	Wasserburg (Bodensee)
Beauftragt	wann	
	wer	Georg IV. Fugger (1577-1642)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Emil Neustätter
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Vierer (NZ)
- Weltliche Fürsten

Literatur

- J. Bürklin, Die Fuggersche Kippermünzstätte Wasserburg am Bodensee, MBNG 42, 1924, 41-44. 43.
- J. V. Kull, Die Münzen des gräflichen und fürstlichen Hauses Fugger, MBNG 8, 1889, 53 Nr. 34 (dort Wilhelm Fugger-Pfirt als Münzherr)..